



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Wirtschaft,
Personal und Kliniken

und

Stadtrat Detlev Bendel

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Beschäftigung

15. Mai 2008

**Fortführung des Projekts ‚Alltags-Engel‘ -Antrag der Stadtverordnetenfraktion von CDU,
Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 04.09.2007-
Beschluss Nr. 0003 vom 14.02.2008, (SV-Nr. 07-F-25-0091)**

Beschluss Nr. 0003

Der mündliche Bericht des Magistrats (Dezernat III und Dezernat I) wird zur Kenntnis genommen. Es wird weiterhin zur Kenntnis genommen, dass der Magistrat (Dezernat III) zusagt, bis zur Sommerpause einen Bericht zu konkreten Maßnahmen und Projekten zur Beschäftigungsförderung vorzulegen.

Bericht zu konkreten Maßnahmen und Projekten der Beschäftigungsförderung

Sämtliche Projekte, die von der Beschäftigungsförderung verantwortet werden, zielen ab auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt und auf Ausbildungsförderung. Nachfolgend wird zu den Maßnahmen und Projekte, die sich in der Umsetzung bzw. die sich zum Berichtszeitpunkt 25.04.2008 im Genehmigungsverfahren befinden, berichtet.

Überblick der Projekte und Maßnahmen

A) Projekte und Maßnahmen, die zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt dienen

1. Haushaltsnahe Dienstleistungen
2. Aufbau eines Kompetenz-Netzwerkes ‚Logistik-Wissen‘ in Wiesbaden
3. Beschäftigungsprogramm ‚Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen‘
4. Neue Wege in den Beruf
5. Modellprojekt ‚Wohnbetreuer GWW‘
6. Modellprojekt ‚Übungsleiter‘
7. Bericht zur Umsetzung des SGBII in Wiesbaden im Jahr 2006

B) Projekte und Maßnahmen, die der Ausbildungsförderung dienen

1. Lernwerkstatt für Hauptschüler und Lernwerkstatt an der Wolfram von Eschenbach-Schule, an der Erich-Kästner-Schule, Adalbert-Stifter-Hauptschule und Albrecht-Dürer-Realschule
2. Ausbildung von Jugendlichen mit Handicaps mit Beteiligung der Agentur für Arbeit
3. Informationsstelle für Jugendliche und Schüler im Übergang zum Beruf
4. Perspektiven für Hauptschüler in Kooperation mit Unternehmen (Modul Amt 80)
5. Finanzierung des dritten Umschulungsjahres zur Medizinisch-technischen Assistent/-in in der Lobe-Schule
6. Ausbildungspakt 5+3 in 2006/2007 und 2007/2008

C) Projekt und Maßnahmen, die Existenzgründung in Wiesbaden voranbringen

Die umfangreichen Aktivitäten zur Platzierung der Landeshauptstadt als Gründerstadt sind bei der Beschäftigungsförderung angesiedelt. Mit jeder nachhaltigen Gründung werden Arbeitsplätze geschaffen. Im Jahre 2007 wurde dieses Ziel mit einem Bündel an Maßnahmen im Rahmen des Wiesbadener Gründerjahres 2007 verfolgt. In 2008 wird dies durch weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, durch Initiierung und Durchführung von Veranstaltungen sowie durch Ausbau der Vernetzung der Gründungseinrichtungen fortgeführt.

Nachfolgend wird zu den Projekten und Maßnahmen der Punkte A) und B) berichtet.

Zu A) Projekte und Maßnahmen, die zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt dienen

1. Haushaltsnahe Dienstleistungen

- **Ziel**
SGBII-Leistungsempfänger sowie SGBIII-Leistungsempfänger sollen sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind zu schaffen. Zudem soll die Schwarzarbeit im Sektor haushaltsnahe Dienstleistungen bekämpft werden.
- **Daten**
Laufzeit 1: 01.11.2005 - 30.04.2008 (1-mal verlängert)
Projektmittel: 3,5 Mio EUR (zugewiesen zum Projektstart)
200 Projektteilnehmer
Laufzeit 2: 01.05.2008 - 30.04.2010
Projektmittel: 2.842.292 EUR
140 - 160 Projektteilnehmer
- **Sachstand**
Laufzeit 1: Das Projekt endet zum 30.04.2008 fristgemäß, abschließende Vermittlungstätigkeiten sind im Laufen. 176 Teilnehmer erhielten einen Arbeitsvertrag als Alltags-Engel, vermittelt wurden zum Berichtszeitpunkt 60 Teilnehmer, zudem fanden in der Vorbereitungsphase mehrer Teilnehmer einen neuen Arbeitsplatz. Weitere Vermittlungen sind zum Projektende zu erwarten. Der evaluierende Bericht des IFO-Institutes ist angefordert und wird für Mai 2008 erwartet.

Laufzeit 2: Das Projekt wurde nach VOL ausgeschrieben, als einziger Bewerber kam der bisherige Projektnehmer, die Zeitarbeitsfirma Randstad in Frage. Nach zwei Verhandlungsterminen zog Randstad die Bewerbung zurück. Das Projekt soll nun an

einen neuen Auftragnehmer vergeben werden, der nach weiteren Auswahl- und Verhandlungsgesprächen gefunden wurde.

2. Aufbau eines Kompetenz-Netzwerkes ‚Logistik-Wissen‘ in Wiesbaden

- **Ziel**
In Kooperation mit der European Business School (EBS) soll im Rahmen eines Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms ein Kompetenznetzwerk Logistik-Wissen für Wiesbaden Rhein-Main aufgebaut und betrieben werden. Das Kompetenznetzwerk soll einen Beitrag zur Standortprofilierung Wiesbadens leisten.
- **Daten**
Projektmittel: 567.000 EUR
Laufzeit: 01.03.2007 - 28.02.2009
5 Projektteilnehmer
- **Sachstand**
Die Marke Logistik RheinMain, die Wissensinitiative Wiesbaden, ist bereits als akzeptiertes Sprachrohr für die Logistikbranche etabliert. 70 Unternehmen und Institutionen engagieren sich aktiv im Netzwerk. Veranstaltungen wie das Wissenschaftsforum, das Supply Management Forum, der Dokumentenlogistik-Tag, sowie der Schülertag der Logistik wurden initiiert und durchgeführt. Die Projektteilnehmer haben sich im Arbeitsalltag der Hochschule bewährt und es zeichnet sich bereits heute ab, dass die Projektteilnehmer mit dem Auslaufen der Maßnahme eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt finden bzw. teils direkt von der EBS übernommen werden. Um die zahlreichen Kontakte der EBS zu Logistikunternehmen für die Vermittlungsarbeit der Kommunalen Arbeitsvermittlung zu nutzen, soll nun neu die Geschäftsstelle um einen/e weitere Mitarbeiter/in ergänzt werden. Vorrangige Aufgabe ist hierbei die Akquisition von Beschäftigungsmöglichkeiten für Wiesbadener Langzeitarbeitslose in der Logistik-Branche.

3. Beschäftigungsprogramm ‚Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen‘

- **Ziel**
Durch Initiierung des Modellprojektes sollen für Schwerbehinderte oder andere am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen in der Garten- und Landschaftspflege zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.
- **Daten**
Projektmittel: 485.000 EUR
Laufzeit: 01.03.2007 - 28.02.2009
13 Projektteilnehmer
- **Sachstand**
Das Zusammenwirken mit den städtischen ‚Trupps‘ hat sich von Beginn an hervorragend entwickelt. Für mehrere der Teilnehmer hat sich die Klarheit für die weitere berufliche Ausrichtung deutlich erhöht. Dies wurde durch die Tätigkeit, die konsequente Begleitung und Bewerbungsunterstützung durch den IFD erreicht. Ein Teilnehmer ist bereits vermittelt, für ein bis zwei weitere Teilnehmer besteht die Aussicht auf eine Stelle in einem örtlichen Fachbetrieb. Vor Auslaufen der Maßnahme erfolgt weitere aktive Unterstützung zur Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Die ergänzenden Aufgaben in der städtischen Grünpflege verbessern zudem deutlich das Stadtbild.

4. Neue Wege in den Beruf

- **Ziel**
Das Kooperationsprojekt zwischen der Agentur für Arbeit, der KommAV, dem Personal- und Organisationsamt sowie dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften dient der Integration Arbeit suchender schwer behinderter Menschen.
- **Daten**
Projektmittel: 1.770.000 EUR
Laufzeit: 01.06.2007 - 31.05.2010
30 Projektteilnehmer
- **Sachstand**
15 Personen haben am 01.06.2007 die Arbeit aufgenommen, ein Projektteilnehmer wurde bereits von der Stadt Wiesbaden in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Aktuell findet die neue Vorstellungsrunde der potenziellen 17 Projektteilnehmer statt. Die Teilnehmer werden vom Integrationsfachdienst betreut und bei der weiteren Bewerbung für eine Anschlussbeschäftigung unterstützt.

5. Modellprojekt ‚Wohnbetreuer GWW‘

- **Ziel**
Durch Initiierung des Modellprojekts ‚Wohnbetreuer‘ sollen in Kooperation mit der GWW fünf Stellen für ältere SGBII-Leistungsempfänger geschaffen werden.
- **Daten**
Projektmittel: 246.000 EUR
Laufzeit: 15.12.2007 - 31.03.2010
6 Projektteilnehmer
- **Sachstand**
Sechs Wohnbetreuer, zwei davon in Teilzeit, alle älter als 50 Jahre, sind seit dem 15.02.2008 bei EVIM Ambulant unter Vertrag und in der neuen Funktion für das Wohngebiet Weidenborn tätig. Das Projekt hat bereits nach rund zwei Monaten Laufzeit eine sehr hohe Akzeptanz im Wohngebiet. Im Monat April hatte das Team zum Stand 22.04.2008 bereits 88 Aufträge erledigt. Der Schwerpunkt liegt hierbei deutlich in der Begleitung älterer Menschen zu Einrichtungen des täglichen Lebens (Frisör, Arzt, Finanzamt, Einkauf, Friedhof). Die Nachfrage wächst stetig an.

6. Modellprojekt ‚Übungsleiter‘

- **Ziel**
Die Versorgung von Sportvereinen, Schulen, Kindergärten und anderen Sportstätten in Wiesbaden wird durch einen Pool qualifizierter Übungsleiter im Sport sichergestellt und ausgebaut. Bis zu 50 ausgewählte ALG II -Leistungsempfänger sollen als Übungsleiter ausgebildet und über weitere Qualifizierung und Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.
- **Daten**
Projektmittel: 1.819.312 EUR

Laufzeit: rund 1 Jahr (Option auf Verlängerung)
Bis zu 50 Projektteilnehmer

- **Sachstand**
Das Projekt befindet sich zum Berichtszeitpunkt 25.04.2008 im Genehmigungsverfahren (auf Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 30.04.2008).

7. Bericht zur Umsetzung des SGBII in Wiesbaden im Jahr 2006

- **Ziel**
Da der Wiesbadener Arbeitsmarkt eine stärkere Nachfrage aus der Wirtschaft nach einfacheren Tätigkeiten in Produktion, Logistik, Dienstleistungen und Verkauf/Vertrieb benötigt, wurde eine Arbeitsgruppe aus den Ämtern 51 und 80 gebildet, die unter Einbindung von Unternehmen aus den genannten Branchen Maßnahmen zur Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt entwickeln soll.
- **Sachstand**
Das Ziel soll durch ein Aktivitätenbündel erreicht werden, das vorrangig auf das direkte Gespräch und den Kontakt zu den Unternehmen abzielen. Die bestehenden Kontakte der Wirtschaftsförderung werden genutzt, um die kommunale Arbeitsvermittlung mit ihrem Klientel als Personalvermittler verstärkt in den Unternehmen zu platzieren. In Folge bahnen sowohl der dortige Arbeitgeberservice als die Ausbildungsagentur direkt die Kontakte zu den Unternehmen an. So wurden bislang mehrere Gesprächskreise mit den Vertretern der Logistikbranche, des Einzelhandels und der Produktion durchgeführt, die entsprechende Vermittlungsbemühungen zur Folge hatten.

zu B) Projekte und Maßnahmen, die der Ausbildungsförderung dienen

1. Lernwerkstatt für Hauptschüler und Lernwerkstatt an der Wolfram von Eschenbach-Schule, an der Erich-Kästner-Schule, Adalbert-Stifter-Hauptschule und Albrecht-Dürer-Realschule

- **Ziel**
Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse mit mittleren Leistungsniveaus lernen in der Lernwerkstatt wichtige Schlüsselqualifikationen und handwerkliche Grundkenntnisse, die ihre Chance, einen Ausbildungsplatz zu erhalten, erhöhen.
- **Daten**
Laufzeit 1: Schuljahr 2006/2007 und Schuljahr 2007/2008
Projektmittel: 89.700 EUR
87 Projektteilnehmer
Laufzeit 2: Schuljahre 2008 bis 2010 (Sitzungsvorlage ist im Geschäftsgang)
Projektmittel 173.793 EUR
- **Sachstand**
Die Lernwerkstätten für Hauptschüler sind an der Wolfram-von-Eschenbach-Schule und im Mädchentreff eingerichtet. Sie werden von den Schülern der Wolfram-von-Eschenbach-Schule, der Erich-Kästner Schule und der Adalbert-Stifter Schule besucht. Die Lernwerkstatt Realschule befindet sich in der Albrecht-Dürer-Realschule. Dort haben die Lernwerkstatt Schüler eine Schülerfirma eingerichtet.

2. Ausbildung von Jugendlichen mit Handicaps mit Beteiligung der Agentur für Arbeit

- **Ziel**
Das Projekt zur Ausbildung von Jugendlichen mit Handicaps dient der Integration von Jugendlichen mit geringeren Chancen in den ersten Arbeitsmarkt und der Prävention von Arbeitslosigkeit.
- **Daten**
Projektmittel: 643.000 EUR
Ein Ausbildungsgang mit Start in 2007 wird gefördert
2 Projektmitarbeiter aus dem SGBII
9 Projektteilnehmer
- **Sachstand**
Nach einem Vorpraktikum wurden zum 01.09.2007 erhielten 8 Jugendliche einen Ausbildungsvertrag mit dem Verein A-BIS. Die Ausbildung wird im Ausbildungszentrum von InfraServ Wiesbaden und anderen Unternehmen durchgeführt. Die Ausbildungsberufe sind Konstruktionsmechaniker, Anlagenmechaniker, Garten- und Landschaftsbau, Bürokaufmann/Kauffrau.

3. Informationsstelle für Jugendliche und Schüler im Übergang zum Beruf

- **Ziel**
Die Anlaufstelle für Jugendliche stellt eine niedrighschwellige Einrichtung dar, um Jugendlichen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz gezielt einen Weg zu den etablierten Beratungseinrichtungen zu weisen. Gleichzeitig wird eine kammerübergreifende Praktikumsbörse betrieben, um Jugendliche und Schüler bereits in der Berufsvorbereitung zu unterstützen.
- **Daten**
Projektmittel: 127.000 EUR
Laufzeit: 1 Jahr
Beginn: 2. Quartal 2008
- **Sachstand**
Das Personal ist ausgewählt, ein Mitarbeiter wird zum 01.05.2008 die Arbeit in Vollzeit aufnehmen. Durch die kurzfristige Absage der zweiten Kraft startet der Besetzungsprozess neu. Die Anlaufstelle ist in der Neugasse 15-19 eingerichtet. Der Eröffnungstermin mit Pressekonferenz ist für den 21. Mai 2008 geplant. Der Internetauftritt mit der Praktikumsdatenbank ist innerhalb der Internetseite www.wiesbaden.de konzipiert und wird zum Eröffnungstermin aktiviert.

4. Perspektiven für Hauptschüler in Kooperation mit Unternehmen (Modul Amt 80)

- **Ziel**
Im Rahmen des Kompetenz-Entwicklungs-Programms (KEP), das von Amt 51 federführend durchgeführt wird, wird den Hauptschülern ein Berufseignungstest in einem Wirtschaftsunternehmen angeboten, um über die eigenen Fähigkeiten ein umfangreiches Profil zu bekommen. Die Schüler erleben so einen ersten Kontakt zur Wirtschaft.

Zusätzlich wird ab dem 1. Quartal 2008 Marketing in Wiesbadener Unternehmen für Hauptschulabgänger aus dem KEP betrieben, um möglichst vielen Hauptschülern zu einem Ausbildungsplatz zu verhelfen.

- **Sachstand**

Im Juni und Dezember 2007 wurde mit ca. 40 Schülerinnen und Schülern der Wiesbadener Hauptschulen ein Berufseignungstest im Zusammenarbeit mit InfraServ Wiesbaden durchgeführt. Für den Mai 2008 sind erneute Tests mit ca. 60 Schüler geplant. Seit März 2008 finden gezielte und mit der Wirtschaft abgesprochene Maßnahmen statt, um für die Jugendlichen geeignete Ausbildungsplätze zu erhalten.

7. Finanzierung des dritten Umschulungsjahres zur Medizinisch-technischen Assistent/-in in der Lobe-Schule

- **Ziel**

SGBII Empfänger/Empfängerinnen sollen die Möglichkeit erhalten, eine Umschulung zur Medizinischen Technischen Laboratoriumsassistentin zu absolvieren. Aufgrund einer Gesetzesänderung können bei einer Umschulung die Kosten des 3. Ausbildungsjahres nicht mehr von der KommAV übernommen werden.

- **Daten**

Projektmittel: 13.000 EUR
Ausbildungsbeginn: 01.09.2008
3 Projektteilnehmer

- **Sachstand**

Die Zuweisung der KommAV beginnt.

8. Ausbildungspakt 5+3 in 2006/2007 und 2007/2008

- **Ziel**

Durch dieses Projekt sollen zusätzlich Jugendliche in den Ausbildungsjahren 2006/2007 und 2007/2008 und 2008/2009 einen Ausbildungsplatz erhalten. Gleichzeitig wird ein Beitrag zum Fortbestand des Bildungszentrums der InfraServ geleistet.

- **Daten**

Laufzeit 1: 01.08.2006 bis 31.07.2009
Projektmittel: 50.000 EUR
8 Projektteilnehmer
Laufzeit 2: 01.08.2007 bis 31.07.2010
Genehmigte Projektmittel: 100.000 EUR
16 Projektteilnehmer

- **Sachstand**

Die IG-Chemie hat mit einem Sondertarifvertrag die Absenkung der Ausbildungslöhne erreicht. Die InfraServ Wiesbaden finanziert je Ausbildungsjahr fünf Ausbildungsplätze. Die LHW finanziert je Ausbildungsjahr drei Ausbildungsplätze, die von der Ausbildungsagentur besetzt werden. Aktuell befinden sich sechs Teilnehmer im Projekt.

Die Beschäftigungsförderung nimmt alle mit diesen Maßnahmen verbundenen Aufgaben, insbesondere die Projektkonzeption, das Projektmanagement, Projektcontrolling und Dokumentation mit einem Mitarbeiterstamm von vier Mitarbeitern vor. Zwei dieser Stellen sind zeitlich befristet (bis 28.02.2009 bzw. 31.12.2009) und überplanmäßig zugesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Detlev Bendel
Stadtrat